

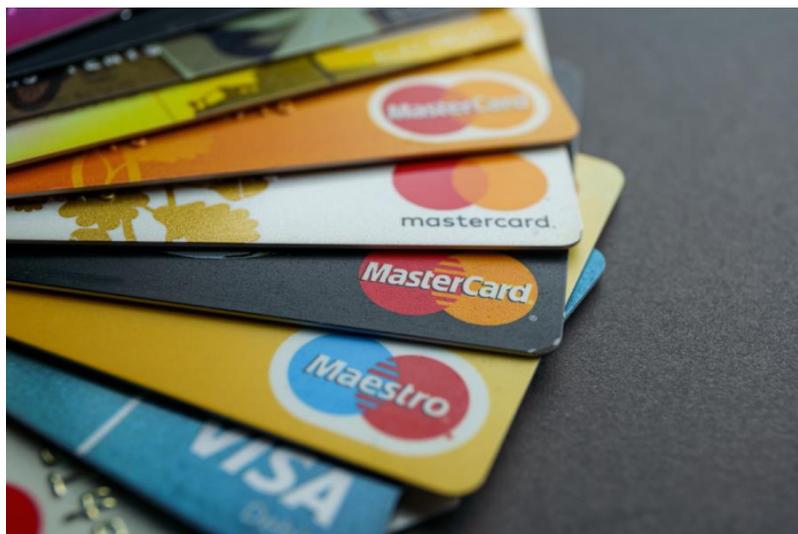
Aus für Maestro-Funktion

Seit Juli 2023 werden keine Girokarten mit Maestro-Funktion mehr ausgegeben. Bankkundinnen und -kunden erhalten stattdessen neue Debitkarten oder Karten mit Co-Badge.

Mit der **Girokarte** (der ehemaligen „**EC-Karte**“) können Kundinnen und Kunden im Geschäft bezahlen und beim Bankomaten Geld abheben. Das ist allerdings grundsätzlich **nur im Inland** möglich.

Für den **Einsatz im Ausland** müssen die Karten mit einer zusätzlichen Funktion (einem „Co-Badge“) ausgestattet sein. Mastercard hat dazu die **Maestro-Funktion**, Visa die **V-Pay-Funktion** eingeführt.

Nach über 30 Jahren hat sich das Unternehmen **Mastercard** 2023 für die **Abschaffung der Maestro-Funktion** entschieden.



Das rot-gelbe Mastercard-Logo ersetzt das blau-rote Maestro-Logo auf der Girokarte.

Neue Anforderungen, neue Karte

Als Grund für die Entscheidung nennt das Unternehmen die **massiven Veränderungen im Einkaufsverhalten** und den ständig steigenden **Trend zu Online-Shopping**. Die Girokarten seien mit vielen **Onlinebezahlportalen nicht mehr kompatibel**.

In den nächsten Jahren werden alle Karten mit Maestro-Funktion durch **neue Debitkarten** oder **neue Co-Badge-Lösungen** ersetzt.

Debit Mastercard oder Visa Debit

Die **neue Debitkarte (Debit Mastercard oder Visa Debit)** soll überall dort akzeptiert werden, wo auch Kreditkarten akzeptiert werden – egal, ob **im Geschäft, im Onlinehandel, im In- oder Ausland**.

Aussehen und Funktion sind **den Kreditkarten ähnlich**: Beide Karten haben eine 16-stellige Kartenummer und eine 3-stellige Prüfnummer (CVC).

Ein entscheidender Unterschied ist aber, dass die **Zahlungen** mit Debit Mastercard oder Visa Debit **sofort vom Konto abgebucht** werden und nicht gesammelt nach Monatsende.

Co-Badge-Lösungen

Einige Banken haben **eine neue Co-Badge-Lösung** entwickelt. In diesem Fall verfügt die **Girokarte** wieder über ein zweites Bezahlssystem, z. B. eine **integrierte Debitkarte von Visa oder Mastercard**.

Eine solche Karte kann **im Inland über das Girokarten-System** und **im Ausland über den Kooperationspartner** (Visa, Mastercard) eingesetzt werden.



Mit der neuen Debitkarte soll das Bezahlverfahren noch einfacher werden – ob beim Online-Shopping oder mit dem Smartphone in einer Wallet, im Inland ebenso wie im Ausland.

Weitere Alternativen für die Maestro-Funktion

Manche Banken statten die **Girokarten** jetzt mit **V Pay** aus, dem Äquivalent zur Maestro-Funktion von Visa. Während Maestro weltweit einsatzfähig war, ist V Pay vorwiegend **für den europäischen Markt ausgelegt**. Es ist allerdings nicht ausgeschlossen, dass Visa die Funktion ebenfalls bald einstellen wird.

Für Bankkundinnen und -kunden ist auch ein **Zwei-Karten-System** möglich – mit der **Girocard für den Inlandsgebrauch** und einer weiteren **Debit- oder Kreditkarte für das Bezahlen im Ausland**.

Hölzel Verlag GmbH

Jochen-Rindt-Straße 9, 1230 Wien, Tel +43 1536 06, info@hoelzel.at
Handelsgericht Wien, Firmenbuch 123 171 f, UID ATU37566308, DVR 0820989
hoelzel.at | journal.hoelzel.at

Die im Jahr 2020 von 16 europäischen Großbanken gegründete **European Payments Initiative (EPI)** arbeitet an einer weiteren Alternative: Sie hat sich die **Etablierung eines einheitlichen europäischen Zahlungssystems** zum Ziel gesetzt, um in Konkurrenz zu den US-amerikanischen Unternehmen zu treten.

Auslaufen bis Ende 2027

Zwar müssen für die Maestro-Funktion Alternativen gefunden werden, doch mit den **Girokarten ohne Maestro-Funktion** kann nach wie vor im Einzelhandel innerhalb Österreichs gezahlt werden.

Die mehr als 400 Millionen **Girokarten mit Maestro-Funktion**, die aktuell europaweit im Umlauf sind, werden in den kommenden Jahren ausgetauscht.

Bestehende Karten sind bis zu ihrem **regulären Ablaufdatum** gültig, höchstens aber bis **Ende 2027**.

Hölzel Verlag GmbH

Jochen-Rindt-Straße 9, 1230 Wien, Tel +43 1536 06, info@hoelzel.at
Handelsgericht Wien, Firmenbuch 123 171 f, UID ATU37566308, DVR 0820989
hoelzel.at | journal.hoelzel.at